

MONTAG ist AIV - TAG

Einladung zu einem Vortrag

Zur Etablierung der NS-Wohnungsbaupolitik Der Wohnungsbau in Berlin von 1931-1934

Referent: Michael Haben

am 09. Februar 2015 um 19.00 Uhr

AIV Geschäftsstelle, Bleibtreustraße 33, 10707 Berlin

Die Schaffung bezahlbarer Mietwohnungen gehört bekanntlich zu den großen Herausforderungen unserer Gegenwart. Ihre erfolgreiche Umsetzung ist nicht nur für die Verantwortlichen von Politik und Wirtschaft von einiger Brisanz.

Wohnungsbedarf und -notstand sind aber kein neues Phänomen. Die Misere der kaiserzeitlichen Mietskasernenstadt sind allgemein geläufig, und die Versuche, sie während der Weimarer Jahre zu überwinden, in zahlreichen bekannten und weniger bekannten Wohnanlagen sichtbar. Aber: Es ist alles viel komplexer....

Herr Haben erforscht seit einigen Jahren den Berliner Wohnungsbau und seine Voraussetzungen in den Weimarer Jahren und der NS-Zeit. Seine von Prof. Sonne / TU Dortmund betreute Dissertation befindet sich im fortgeschrittenen Stadium. In einem Überblick hatte er uns bereits im Vorjahr einen faszinierenden „Vorgeschmack“ auf dieses wirtschaftspolitisch – gesellschaftlich – baulich höchst interessante Thema gegeben.

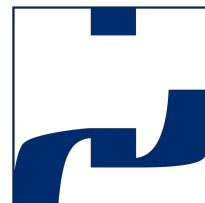
Nunmehr geht es um den „Paradigmenwechsel“ in der Wohnungspolitik in den Jahren 1930 / 32, dem Greifen neuer „Reichsrichtlinien“, neuer Förderinstrumente anstelle der Hauszinssteuer-Finanzierung und die Ankurbelung der privaten Wohnungswirtschaft.

Im zweiten Teil werden die Folgen durch die Machtergreifung beleuchtet. Mitte 1933 war die Gleichschaltung auch für den Wohnungsbau weitgehend abgeschlossen. Die NS-Ideologie schaffte neue Erwartungen, aber kaum Resultate. Neue gesetzliche Rahmen dienten auch als Kontrollmaßnahmen. Die Wohnungsbaupolitik der Stadt Berlin konnte durch Umschuldungsmaßnahmen und die „Aktion Wohnungsbau“ eine gewisse Kontinuität bewahren, daneben „boomte“ der Bau von Eigenheimen und vorstädtischen Kleinsiedlungen.

Herr Haben wird uns wieder beeindruckende Einblicke in seine – datenbankgestützte – enorme Materialfülle gewähren.

Peter Lemburg / Hanno Hübscher

Anmeldung bis zum 05.02.2015 für den Vortrag: „Wohnungsbau“ erbeten unter:
mail@aiv-berlin.de / Tel: 883 45 98 / Fax 885 45 83



Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824

Ausgezeichnet vom Land Berlin:
Ferdinand-von-Quast-Medaille 2007
für Verdienste um die Denkmalpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Architekten- und
Ingenieurvereine e.V. - DAI

Bleibtreustraße 33
10707 Berlin
T (0 30) 8 83 45 98
F (0 30) 8 85 45 83

mail@aiv-berlin.de
www.aiv-berlin.de

Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schuster
2. Vorsitzende:
Dr.-Ing. Melanie Semmer
Schatzmeister:
Dipl.-Ing. Arnold Ernst

Schriftführer: Dr. Peter Lemburg
Justiziarin: RA Christiane Columbus

Kuratorium

Vorsitzender: Dr. Karlheinz Knauthe
2. Vorsitzender: Frank Bielka
Dieter Beuermann
Prof. Dr. Klaus Dierks
Martin Honerla
Prof. Petra Kahlfeldt
Prof. Dr. Klaus Neumann
Prof. Dr. Mike Schlaich
Prof. Dr. Hans Stimmann

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Konto-Nr. 740 393 8003
IBAN: DE41 1009 0000 7403 9380 03
BIC: BEVODEBB

Steuer-Nr. 27 /660 / 58284

Der AIV e.V. ist körperschafts-
und gewerbesteuerbefreit.

.....
Teiln.-Anz. Name

Tel+Fax